

Datenschutzhinweise für das Hinweisgebersystem

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie über unseren Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit unserem internen Hinweisgebersystem. Dieses System dient der Entgegennahme und Bearbeitung von Meldungen über mögliche oder tatsächliche Verstöße.

Daneben erläutern wir Ihnen Ihre nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zustehenden Rechte.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Wir, die unten genannte deutsche Gesellschaft und unsere französische Muttergesellschaft, sind gemeinsame Verantwortliche nach Art. 26 DSGVO.

1.1 [Name/Firma der deutschen Gesellschaft ergänzen]

[Anschrift und Kontaktdaten (E-Mail/Telefon) ergänzen].

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten lauten:

[Kontaktdaten ergänzen, E-Mail genügt, der Name des Datenschutzbeauftragten muss nicht angegeben werden].

1.2 [Name/Firma der französischen Muttergesellschaft ergänzen]

[Anschrift und Kontaktdaten (E-Mail/Telefon) ergänzen].

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten lauten:

[Kontaktdaten ergänzen, E-Mail genügt, der Name des Datenschutzbeauftragten muss nicht angegeben werden].

1.3 Vereinbarung

Wir haben eine Vereinbarung gemäß Art. 26 DSGVO geschlossen, in der wir festgelegt haben, wer von uns welche Pflichten nach der DSGVO erfüllt. Das Wesentliche dieser Vereinbarung ist:

- Die französische Muttergesellschaft ist für den technischen Betrieb der Meldeplattform und die Entgegennahme sowie Erstprüfung der Meldungen zuständig.
- Wir (die deutsche Gesellschaft) sind für die weitere Untersuchung und die Durchführung von Folgemaßnahmen bei Meldungen zuständig, die unser Unternehmen betreffen.
- Als Anlaufstelle für die Ausübung Ihrer Rechte (siehe Ziffer 8) können Sie sich an jede der beiden Gesellschaften wenden. Wir werden Ihre Anfrage dann intern an die zuständige Stelle weiterleiten.

2. Übersicht

Das Hinweisgebersystem bietet Ihnen die Möglichkeit, vertraulich und auf Wunsch auch anonym auf mögliche Missstände oder Regelverstöße in unserem Unternehmen hinzuweisen. Die technische Plattform hierfür wird von unserer Muttergesellschaft in Frankreich betrieben.

Meldungen, die unser Unternehmen in Deutschland betreffen, werden nach einer ersten Prüfung an uns zur weiteren Bearbeitung und Untersuchung übergeben.

3. Verarbeitete Daten

Lfd. Nr.	Datenart	Dateninhalte (Beispiele)	Betroffenengruppen	Datenquelle
1	Identifikations- und Kontaktdaten	Name, Kontaktdaten (falls nicht anonym), Funktion/Position im Unternehmen	• Hinweisgeber • Beschuldigte Personen • Sonstige im Sachverhalt genannte Personen (z.B. Zeugen)	• Hinweisgeber • Interne Systeme (z.B. HR-Verzeichnis)
2	Inhaltsdaten der Meldung	Inhalt der Meldung (Text, Dokumente), Beschreibung des Vorfalls. Dies kann auch <i>besondere Kategorien personenbezogener Daten</i> [^16] umfassen.	• Hinweisgeber • Beschuldigte Personen • Sonstige im Sachverhalt genannte Personen	Hinweisgeber
3	Daten zur Fallbearbeitung und Untersuchung	Untersuchungsprotokolle, Kommunikationsverläufe, Ergebnis der Untersuchung, ergriffene Folgemaßnahmen	• Beschuldigte Personen • Sonstige im Sachverhalt genannte Personen	Werden im Rahmen der internen Untersuchung erzeugt und erhoben
4	Nutzungsdaten des Systems	Log-Daten über den Zugriff auf Meldungen (wer, wann), IP-Adresse (falls technisch erfasst und nicht anonymisiert)	• Hinweisgeber • Bearbeitende Personen (Mitarbeiter in Compliance/HR)	Hinweisgebersystem

[^16]: Diese Daten werden nicht gezielt abgefragt, können aber Teil einer Meldung sein, z.B. Angaben zur Gesundheit, ethnischer Herkunft, politischer Meinung, Religion, sexueller Orientierung oder Gewerkschaftszugehörigkeit.

Die Bereitstellung von personenbezogenen Daten durch Sie als Hinweisgeber ist freiwillig. Sie können eine Meldung auch anonym abgeben. Die Verarbeitung von Daten beschuldigter oder sonstiger in einer Meldung genannter Personen ist zur Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten erforderlich.

4. Nutzungszwecke

Wir verwenden Ihre Daten für folgende Zwecke:

- **A. Betrieb des Hinweisgebersystems und Entgegennahme von Meldungen:** Dies umfasst die Bereitstellung der Plattform und die Entgegennahme der Meldungen.

- **B. Prüfung von Meldungen und Durchführung von Folgemaßnahmen:** Dies beinhaltet die Untersuchung des gemeldeten Sachverhalts und die Umsetzung daraus resultierender Maßnahmen.
- **C. Gewährleistung der IT-Sicherheit und Integrität des Systems:** Dies betrifft die Sicherstellung, dass die Plattform sicher und funktionsfähig ist.

Die oben genannten Daten nutzen wir dabei wie folgt:

- Für den **Betrieb des Systems und die Entgegennahme von Meldungen (Zweck A)** verwenden wir Ihre Identifikations- und Kontaktdaten, die Inhaltsdaten der Meldung sowie die Nutzungsdaten des Systems.
- Zur **Prüfung von Meldungen und Durchführung von Folgemaßnahmen (Zweck B)** verarbeiten wir Identifikations- und Kontaktdaten, die Inhaltsdaten der Meldung sowie die Daten zur Fallbearbeitung.
- Zur **Gewährleistung der IT-Sicherheit (Zweck C)** nutzen wir die Nutzungsdaten des Systems.

5. Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten zum **Betrieb des Hinweisgebersystems, zur Entgegennahme und zur Prüfung von Meldungen sowie zur Durchführung von Folgemaßnahmen (Zwecke A und B)** ist die Erfüllung unserer rechtlichen Verpflichtung aus dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Zusätzlich stützen wir die Verarbeitung zur **Prüfung von Meldungen (Zweck B)** und zur **Gewährleistung der IT-Sicherheit (Zweck C)** auf unser berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unsere berechtigten Interessen sind hierbei die Aufklärung von Compliance-Verstößen, die Abwehr von wirtschaftlichen und reputativen Schäden sowie die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und Sicherheit unserer IT-Systeme.

Sollten in einer Meldung besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten) enthalten sein, ist deren Verarbeitung zur Erfüllung unserer Pflichten aus dem Arbeits- und Sozialschutzrecht (hier: HinSchG) gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO zulässig.

6. Datenempfänger

6.1 Interne Datenempfänger

Innerhalb unserer Organisation erhalten nur diejenigen Stellen und Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Bearbeitung der Meldung zwingend benötigen. Dies sind in der Regel die Geschäftsführung, die zuständige Fachabteilung (z.B. Personalabteilung, Compliance) sowie gegebenenfalls der Betriebsrat. Der Zugriff erfolgt stets nach dem Prinzip der geringsten Rechtevergabe ("Need-to-know").

6.2 Externe Datenempfänger

Wir übermitteln Ihre Daten an folgende externe Empfänger:

- **Französische Muttergesellschaft:** Als Mitverantwortliche betreibt sie die Meldeplattform und führt die Erstprüfung der Meldungen durch.
- **Externe Berater:** Im Bedarfsfall können wir zur Aufklärung eines Sachverhalts externe Rechtsanwälte oder Wirtschaftsprüfer hinzuziehen.

- **Behörden:** Sofern wir gesetzlich dazu verpflichtet sind oder dies zur Verfolgung von Straftaten erforderlich ist, können Daten an Strafverfolgungs- oder Aufsichtsbehörden übermittelt werden.

Eine Übermittlung Ihrer Daten in Länder außerhalb der EU oder des EWR (Drittländer) findet nicht statt.

7. Speicherdauer

7.1 Kriterien

Wir löschen Ihre Daten, wenn diese für den jeweiligen Zweck nicht mehr benötigt werden. Die Speicherdauer richtet sich primär nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten aus dem Hinweisgeberschutzgesetz (§ 11 Abs. 5 HinSchG).

7.2 Speicherdauer

- **Identifikations- und Kontaktdaten, Inhaltsdaten der Meldung sowie Daten zur Fallbearbeitung** werden drei Jahre nach Abschluss des jeweiligen Verfahrens gelöscht.
- **Nutzungsdaten des Systems**, die zur Gewährleistung der IT-Sicherheit erhoben werden, löschen wir in der Regel nach sechs Monaten, sofern kein Sicherheitsvorfall eine längere Aufbewahrung erfordert.

8. Ihre Rechte nach der DSGVO

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit sowie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch uns gegen die DSGVO verstößt. Hier finden Sie die [Kontaktdaten der Aufsichtsbehörden in Deutschland](#).

Im Falle einer Einwilligung haben Sie zudem das Recht, die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Sie haben zudem das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, sofern wir die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit e. oder f DSGVO stützen. Wir verarbeiten diese Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Werden Ihre personenbezogenen Daten von uns für Direktwerbung (z.B. mittels E-Mail) verwendet, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verwendung ihrer Daten für diese Zwecke einzulegen. Dies gilt auch für ein Profiling, soweit dieses mit Direktwerbung in Verbindung steht. Profiling meint die Verwendung von personenbezogenen Daten um bestimmte persönliche Aspekte (z.B. Interessen) zu analysieren oder vorherzusagen.

Stand dieser Datenschutzhinweise: [Datum ergänzen]

Die Erstellung dieser Datenschutzhinweise wurde mit Tools des IT-Fachanwalts [Dr. Thomas Helbing](#) unterstützt.